

Projektbesuche Palästina, März 2011

Der neue Projektverantwortliche von Horyzon, Bruno Essig, und sein Vorgänger, Adamo Antoniadis, besuchten Ende März 2011 die Partnerprojekte in Palästina. Neben diversen Meetings mit den lokalen Projektverantwortlichen von YWCA Palestine und East Jerusalem YMCA, wurde die Projektreise auch dazu genutzt, Direktbegünstigte der Projekte zu treffen und ihre Geschichten kennenzulernen.

„Im Treffen mit YWCA Palestine besprachen wir den Abschlussbericht des Projekts „Wirtschaftliche Eigenständigkeit für Frauen“, welches von 2007 bis 2010 lief. Die Erkenntnisse aus dieser externen Schlussevaluation dienten uns ebenfalls als Basis für die Diskussion, in welcher Form das Projekt zukünftig weitergeführt werden könnte. Die Verantwortlichen werden uns nun einen neuen Projektvorschlag unterbreiten und Horyzon wird dann entscheiden, ob das Projekt auch in Zukunft unterstützt wird. Beim Besuch der Lebensmittelproduktion in Jericho, wo palästinensische Spezialitäten in Handarbeit gefertigt werden, konnte ich mich von der hohen Qualität der Lebensmittel überzeugen. Es wurde aber auch klar, dass einige Veränderungen und Erweiterungen an der Infrastruktur notwendig sein werden, um das Projekt weiterführen zu können und um mehr Arbeits- und Ausbildungsplätze für Frauen anbieten zu können.“

Als nächstes besuchte ich das „[Wiedereingliederungsprogramm](#)“ des East Jerusalem YMCA in Beit Sahour. Hauptthemen in den Treffen mit den Verantwortlichen waren die realisierten Aktivitäten und Ergebnisse im Jahre 2010 sowie die strategische Neuausrichtung des Projekts für die Jahre 2012 bis 2016. Die Projektleiter möchten eine interne Programmanalyse sowie eine externe Umweltanalyse durchführen, um so die angebotenen Dienstleistungen noch besser auf die Bedürfnisse der Begünstigten abstimmen zu können. Sehr eindrücklich und inspirierend waren für mich die Besuche bei drei Jugendlichen, welche zurzeit von den Therapeuten des Wiedereingliederungsprogramms betreut werden. Die beiden jungen Männer und die junge Frau können dank der Arbeit des East Jerusalem YMCA wieder ein eigenständiges Leben führen und konnten auch in der Schule oder in der Arbeitswelt wieder Fuss fassen.

Das dritte Projekt, welches ich besuchte, war die „[Joint Advocacy Initiative](#)“, welche gemeinsam von YWCA Palestine und East Jerusalem YMCA geführt wird. Ein wichtiger Bestandteil dieser Initiative ist die Olivenbaumkampagne „[Keep Hope Alive](#)“, welche Olivenbauern im Westjordanland und in Gaza unterstützt. Der Besuch eines Olivebaumfeldes war ein weiterer Höhepunkt dieser Projektreise. Ich konnte mich vor Ort davon überzeugen, dass die Unterstützung für die Olivenbauern wirklich notwendig ist und die Olivenbaumkampagne einen wichtigen Teil dazu beiträgt. Entsprechend motivierend war es zu erfahren, dass während der letzten Pflanzungssaison 46 Olivenbäume von Schweizer Spender/-innen finanziert wurden.“

Im Namen der Begünstigten bedankt sich Horyzon herzlich bei den Spender/-innen der Olivenbäume, aber natürlich auch bei alle anderen Unterstützer/-innen der Projekte in Palästina.